

## **Rückblick auf ein wundervolles Fest – DORNAHOF feierte 140-jähriges Jubiläum**

Unser großer Jubiläumstag ist vorüber und es bleiben enorm viele positive Eindrücke und Rückmeldungen von außen.

Das Fest, gefeiert am Sonntag den 18.06.2023 anlässlich des 140-jährigen Jubiläums des Einrichtungsverbands DORNAHOF, 40 Jahre DORNAHOF Ravensburg und 10 Jahre Stiftung LebensWert, klingt immer noch nach.

Der Tag mit Festgottesdienst, Festakt und Tag der offenen Tür am DORNAHOF Standort Altshausen wird in bester Erinnerung bleiben. Das Wetter war perfekt und rund 2500 Besucherinnen und Besucher waren gekommen. Dass das äußerst vielfältige Angebot an Präsentationen zustande kommen konnte, dafür hatten eine Vielzahl helfender Hände aus den unterschiedlichsten Bereichen im Vorfeld gesorgt.

### **Viele Menschen kommen bereits zum Gottesdienst**

Den Festgottesdienst gestalteten Prälatur Gabriele Wulz aus der Prälatur Ulm und Pfarrer Sven Wegner-Denk, evangelischer Pfarrer aus Altshausen. „Was verbindet mich mit dem DORNAHOF? Was gefällt mir an meiner Arbeit?“ Diese Fragen beantworteten zwei mit dem Einrichtungsverbund DORNAHOF verbundene Menschen stellvertretend für rund 1000 Menschen, die täglich vom Einrichtungsverbund Hilfe und Unterstützung erfahren und für rund 450 Menschen, die im Einrichtungsverbund an einem der neun Standorte und Außenstellen zwischen Friedrichshafen und Tübingen, zwischen Tuttlingen und Biberach beschäftigt sind. „An welchen Brücken bauen wir?“ Diese Frage bewegte Ulrike Wachter, pädagogische Geschäftsführerin im Einrichtungsverbund DORNAHOF. Es sind Brücken zwischen Menschen, die ausgegrenzt oder von Ausgrenzung bedroht sind zu den Möglichkeiten von Teilhabe. Bewohner sprachen Führbitten, die sehr persönlich, offen und authentisch waren und damit die Gäste berührten. Ebenso stimmungsvoll waren die Klänge des Posaunenchores Bad Saulgau, der den Gottesdienst musikalisch begleitet hat.

### **Ja, 140 Jahre sind ein Grund zum Feiern**

Nach einer kurzen Pause ging es weiter mit dem Festakt, diesmal musikalisch eingestimmt von den Running Gags. Vorstand Volker Braun begrüßte die Gäste und die Festredner: „Als wir festgestellt haben „140 Jahre DORNAHOF“, haben wir uns gefragt, ist das ein Grund zu feiern? Wir waren uns schnell einig: Ja! Neben 140-Jahren DORNAHOF gibt es nun auch unsere Außenstelle in Ravensburg, den Württemberger Hof seit 40 Jahren und die Stiftung Lebenswert seit 15 Jahren. Nach der Corona-Pandemie war es uns allen ein großes Anliegen, uns wieder zu öffnen - um Ihnen unsere Angebote zu präsentieren, um vielleicht auch neue Mitarbeitende zu gewinnen. Aber

auch, um unserem Auftrag gerecht zu werden, neben dem Kern unserer Arbeit, professionelle Hilfen anzubieten, Sprachrohr zu sein für die Anliegen der Menschen am Rande der Gesellschaft, die oftmals nicht wahrgenommen werden. Das ist unser täglicher Antrieb, das war der Antrieb, diesen Tag vorzubereiten und durchzuführen.“

### **Was ist der Einrichtungsverbund DORNAHOF?**

Was ist der Einrichtungsverbund DORNAHOF? Auch das vermittelt Volker Braun den Gästen in Worten: „Mit einer 140-jährigen Tradition sind wir kein Start-Up-Unternehmen. Wenn wir aber eine Ebene darunter in die verschiedenen Bereiche schauen, in denen wir stetig entsprechend der gesellschaftlichen Herausforderungen Konzepte entwickeln und umsetzen sowie Finanzierungspläne erstellen müssen – da fühlt es sich bisweilen doch an wie ein Start-Up. Unser größtes Vermögen bei unserer Arbeit sind unsere Mitarbeitenden, die Tag für Tag allen Menschen, die unsere Hilfen benötigen, egal mit welcher Lebensgeschichte im Rucksack, mit Würde und Achtung begegnen.“

Volker Braun dankte allen Kooperationspartnern und Finanzierungsgebern für das Vertrauen in die Arbeit des Einrichtungsverbund DORNAHOF. Besonders war auch die Freude, dass stellvertretend für die Unterstützung des Landes Minister Lucha zu der Feier gekommen war. Auf dessen Festrede waren selbstverständlich alle Festgäste besonders gespannt.

### **Ein herzliches Dankeschön unseren Grußwortrednern**

An dieser Stelle danken wir nochmals Minister Manne Lucha, der es sich trotz übervollem Terminkalender nicht hatte nehmen lassen, mit uns das Jubiläum zu feiern. Und wir danken allen weiteren Festrednern: Jörg Urbaniak (Leiter Sozial- und Inklusionsamt Landkreis Ravensburg), Patrick Bauser (Bürgermeister Altshausen und Mitglied im Verwaltungsrat Diakonieverbund DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e.V.), Dr. Cornelius Knapp (Vorstand Sozialpolitik, Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e. V.), Prof. Ulrich Weth (Vorsitzender Verwaltungsrat, Diakonieverbund DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e.V.).

### **Lebendige Veranstaltung mit authentischen Interviews von Mitarbeitenden**

Pressesprecher vom Diakonieverbund DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e.V., Peter Ruf, moderierte kurzweilig den Festakt und führte vier ganz besondere Interviews. Was führt einen als Mitarbeitenden zum DORNAHOF? Ob viele Jahre dabei oder erst seit kurzem hier beschäftigt, die Antworten waren ehrlich und bringen auf den Punkt, was den Einrichtungsverbund ausmacht: jemandem eine Chance geben, der im Vorfeld schon an 400 Unternehmen Bewerbungen geschrieben hat und nicht aufgibt, weil er eine Familie zu ernähren hat; jemanden annehmen als Mensch und ihm mit Selbstverständlichkeit eine Beschäftigung zu geben, die mit Teilhabebeeinträchtigungen

zu leisten ist; das Arbeitsmiteinander so zu leben, dass ein netter Kolleg\*innenkreis fester Bestandteil ist; sich hier immer auf Augenhöhe zu begegnen.

### **380 Kilometer radeln zu Ehren des DORNAHOF**

Eine Überraschung gab es am Ende des Festaktes: Hartmut Fässler aus dem handwerklichen Bereich und Frank Scharnweber von den Stationären Hilfen hatten sich anlässlich des Jubiläums ein sportliches Ziel gesteckt: Am Samstag, den 17.06.2023, waren sie morgens um 9 Uhr in Bad Saulgau gestartet und haben mit dem Rennrad alle DORNAHOF Standorte in Baden-Württemberg abgefahren. Insgesamt waren so 380 Kilometer zusammengekommen, als sie schließlich am Jubiläumstag um 7 Uhr am DORNAHOF Stammsitz Altshausen eintrafen. Die Pause bis zum Festakt bekam ihnen gut und sie nahmen den Applaus für ihre Tour gerne entgegen.

### **Interessantes Rundgangangebot, leckeres Essen und super Stimmung**

Nach dem Festakt waren trotz Wärme die meisten Gäste erst mal hungrig. Bewohner\*innen und Gäste strömten in den Speisesaal, um zwischen ofenfrischem Kassler mit Kartoffelsalat, Salatgarnitur, Brötchen und Kässpätzle auszuwählen. Für die kleinen Besucher gab es auch Spätzle mit Soße. In Zeltnähe gab es Pommes, Rote Wurst, Currywurst und Steak im Brötchen. Auch hier war die Nachfrage immer groß und die Wartezeiten trotz Andrang aufgrund guter Organisation moderat. Getränke gab es beim Speisesaal und in Zeltnähe. Kaffee und Kuchen konnte man im Zelt, in der Kaffeestube oder auf der daneben liegenden bestuhlten Wiese verzehren. Die Präferenz war schnell klar: Käsekuchen, Donauwellen und Erdbeerkuchen kamen sehr gut an. Bei den sommerlichen Temperaturen hatte der Eisstand neben dem Speisesaal ebenfalls einen großen Andrang zu verzeichnen. Besonders hervorzuheben ist, dass alle Verpflegungsstände von eigenem DONRAHOF Personal mit Angehörigen und Freunden bewältigt wurden. Eine Besonderheit für die Gäste war auch, dass sie einerseits das DORNAHOF Essensangebot genießen konnten und andererseits einen Rundgang durch die Großküche Altshausen machen durften. Das Angebot wurde gerne angenommen.

Die Stimmung auf dem gesamten DORNAHOF Gelände war super. Das Rundgangangebot war gleichermaßen vielfältig wie informativ und wurde in allen Bereichen rege genutzt. Die Stationären Hilfen freuten sich über viele interessante Fragen. Führungen und Rundgang im Reinigungs- und Wäscheservice war durchwegs gefragt, ebenso wie der Rundgang durch den Bereich Montage und Verpackung. Die Gärtnerei war sehr gut besucht und das Interesse am Angebot sehr groß. Die meisten Gewächshäuser konnten besichtigt werden. In das Tomaten- und Gurkengewächshaus war ein Blick auf das Gemüse von außen möglich. Viele zeigten ihre Freude beim Anblick der wunderschönen Gurken und reifenden Tomaten sowie der Vielzahl

verschiedener Salate. Und viele notierten sich gleich die Öffnungszeiten, die auch jederzeit auf der DORNAHOF Website abrufbar sind.

### **Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren**

An dieser Stelle danken wir nochmals allen, die dabei waren: Besucherinnen und Besuchern, Helferinnen und Helfern, für die Gestaltung des Gottesdienstes, der Moderation, allen Gruß- und Festrednern, unserer Partnereinrichtung ERLACHER HÖHE, der Musik, der Technik im Hintergrund, der Speisenversorgung, allen die Fragen beantwortet haben, allen die Fragen gestellt haben und damit ihr Interesse an unserer Einrichtung bekundet haben, dem Shuttleservice und allen die den Service genutzt haben. Ein großer Dank gilt auch der Feuerwehr und dem DRK aus Altshausen, die den Tag mit ihrer ruhigen und professionellen Art begleitet haben.